

FDP spricht sich auch in Krefeld für einen Mund-Nase-Schutz beim Einkaufen sowie in Bus und Bahn aus

FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann spricht sich dafür aus, auch in Krefeld einen Mund-Nase-Schutz verpflichtend beim Einkaufen sowie in Bus und Bahn einzuführen, "sobald eine ausreichende Zahl von Masken zur Verfügung gestellt werden kann".

Die FDP verweist dabei auf die guten Erfahrungen in Jena mit der dortigen Einführung einer entsprechenden Pflicht. Der Jenaer Oberbürgermeister Thomas Nitzsche (FDP) hatte mitgeteilt, dass die Stadt in Thüringen seit mittlerweile 12 Tagen keine Neuinfektionen mehr verzeichne. Gleichzeitig war dort auch für Reiserückkehrer aus Nichtrisikogebieten eine Quarantäne angeordnet und Menschen mit Corona-Symptomen verboten worden, öffentliche Straßen und Plätze zu betreten.

"So weit möchten wir zurzeit nicht gehen, glauben aber, dass bereits der Mund-Nase-Schutz beim Einkaufen sowie in Bus und Bahn geeignet ist, die Neuinfektionen zumindest zu reduzieren", erklärt der FDP-Fraktionsvorsitzende.

Ein Erfolg der Maskenpflicht könnte auch dazu beitragen, dass weitere Einkaufsmöglichkeiten wieder der Bevölkerung zugänglich gemacht werden, wenn gleichzeitig gesichert sei, dass z.B. in Kaufhäusern der Abstand gewahrt und nur eine bestimmte Zahl von Kunden zugelassen werde", so die FDP.